Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 11

Artikel: Primo de Rivera
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-462269

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Primo de Rivera

Manches von dem, was in Spanien geschieht, kommt uns spanisch vor. Man kultiviert dort, wie es scheint, nicht nur süße Orangen und feurige Weine.

Das Lied, das jüngst in Valencia (und andern Orten) gesungen worden ist, klang sehr kriegerisch und hat nichts mit dem Schlager gemein, der vor etlichen Jahren die Tanzbeine der alten und der jungen (oder neuen) Welt beunruhigte.

Der Schlager der letzten Tage glich brausender Militärmusik, einer revolutionären Hymne. Sie hat dem Herrn Diktator Unruhe und Herzklopfen bereitet. Es klang darin etwas, wie „Herr, gebt Gedankenfreiheit!", aber „die Tage von Aranjuez sind längst vorüber".

Primo de Rivera hat die „Instrumente" nebst „Notenmaterial" beschlagnahmt und den heimlichen Kapellmeister (Sanchez de Guerra) hinter Schloß und Riegel gesetzt. Des Generals Inquisition arbeitet weiter an der Aufklärung des unangenehmen Zwischenspiels, das wie ein zaghaftes Vorspiel zu ernsteren Dingen aussah.

Der General will, daß nur nach seinen Weisen getanzt werde. Nur das ist Nationaltanz, alles andere für Spaniens Bürger verboten und strafbar.

Ein Dirigent von wilder Energie und eiserner Disziplin, der da den Takt und, wenn nötig, auch mal derb dazwischen schlägt.

Die Leute seines Orchesters aber fürchten ihn mehr, denn daß sie ihn lieben, und denken in ihrer bedrückten Seele: Nicht alles, was Primo tut, ist prima!

Lux

*

Mir kommt ein Reklame-Kochbuch in die Hand, mit ernsthaften Brotella-Rezepten. Aber auf der letzten Seite wird der Verfasser plötzlich lustig, und zwar ganz absichtlich, denn er schreibt:

Um auch dem Humor als circulos vitiosus lebensspendender Kraft im Rahmen eines dem Essen und Trinken, als dem Genußleben des Menschen, dienenden Kochbuches zu seinem Recht zu verhelfen, bringen wir nachstehend einige ergötzliche Beiträge nach dem Grundsatz: „Das Lachen ist der Regenbogen, der dunklem Grund des „Stuhls" entsteigt". (Frei nach Anastas. Grün.) Möge das eine oder andere kleine Opus, das aus der Freude über den Brotella-Erfolg entstanden ist, auch dem Leser eine Freude sein, wie sie uns eine solche gewesen ist.

Motto:

„Seit unser Herr mit Brotella Bekanntschaft",
So klagt der Nachtstuhl samt seiner Verwandtschaft,
„Ist's aus mit dem Stumpfsinn, mit unserer Ruh,
Er plagt uns gar mächtig und lacht noch dazu!"

Klinge — klinge Gloria!
Seit Brotella endlich da,
Ist der Stuhlgang immer gut
Und frisch und flott das träge Blut.

Möge das eine oder das andere...! Gloria! Viktoria!

Bö

Was ist Togal?

Togal-Tabletten sind ein rasch und sicher wirkendes Mittel gegen **Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten.** Togal scheidet die Harnsäure aus und geht direkt zur Wurzel des Uebels. Wirkt selbst in veralteten Fällen! Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Präparate! Wenn Tausende von Aerzten dieses Mittel verordnen, können auch Sie es vertrauensvoll kaufen. – In allen Apotheken Fr. 1.60.

GOLLIEZ

NUSSSCHALENSIRUP
das einzige zugleich stärkende Blutreinigungsmittel. Fr. 4.— und Fr. 7.50

EISENCOGNAC
Stärkungsmittel gegen Bleichsucht, Blutarmut, Appetitlosigkeit etc. Fr. 4.— und Fr. 8.—

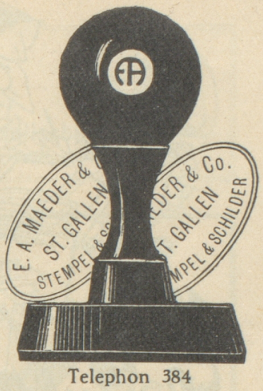
PFEFFERMÜNZ-KAMILLENGEIST
Gegen Schwindel, Ohnmachten, Magenschmerzen. Fr. 2.— und Fr. 3.50

Verlangen Sie in allen Apotheken und Droguerien nur diese seit vielen Jahren bewährten Original-Hausmittel.

APOTHEKE GOLLIEZ, MURTEN.
Umgehender Postversand.

DAS ELEGANTE
CAFÉ
RÉGENCE
ZÜRICH
BEATENGASSE 15, NÄHE BAHNHOF
ERÖFFNET

Lendi & Co.
ST. GALLEN UND CHUR
GRANDS VINS MOUSSEUX
ASTI
Champagnisés
MARKE ASPERMONT



Telephon 384

Zündhölzer
und Kunstfeuerwerk jeder Art. Schuhcrème „Ideal", Bodenwichse, Bodenöl, Stahlspäne, Magenfett, Lederfett, Lederlack etc. liefert in bester Qualität billigst G. H. FISCHER, Schweiz. Zünd- u. Fettwarenfabrik Fehraltorf (Zürich) Gegründet 1860. 422

Vor der Kur Nach der Kur

GLATZEN
werden wieder behaart. Leiden Sie an Schuppen, Haarausfall, Jucken, spärlichem Haarwuchs, gespaltenen Haaren oder sonst einem Haarleiden, dann wenden Sie sich einzig an das
Spezial-Institut
„Thomalina"
für hyg. Haarbehandlung, Kernstraße 31, **Zürich 4**

Meine Kragenwäsche
besorgt fein und schonend die

Gallenstein-Leidende
erhalten gratis und franko die interessante Broschüre über das altbewährte „BEDEKUR" von der Apotheke Salis & Dr. Hofmann, Sihlbrücke, Zürich. Bedekur ist in all. Apotheken erhältl.

Hygienische
Preisliste Nr. 38 mit Abbildgn. gratis und verschl. an Eheleute.
Alle Sanitätsartikel und Gummiwaren.
P. Hübscher, Zürich
Löwenstrasse 58.

Für den anspruchsvollen Raucher

Wer OPAL raucht ist zufrieden